

PORTAL

HS

PS/PSK

Fenstersysteme

Türsysteme

Komfortsysteme

Inhalt

1	ALLGEMEINE HINWEISE	4	4	PS PARALLEL-SCHIEBE- UND SCHIEBE-KIPP-TÜREN	27
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4	4.1	Sicherheitshinweise	28
1.2	Informations- und Instruktionspflicht	4	4.2	Haftungsausschluß	30
1.3	Fenster oder Fenstertüren mit Schiebe- oder Schiebe-Kippbeschlägen	4	4.3	Bedienungshinweise	30
1.4	Hinweis zur Nutzungseinschränkung	5	4.4	Wartungshinweise	31
1.5	Fehlgebrauch	5	4.4.1	Schmierung der Beschlagteile PS/PSK*	31
1.6	Reguläre Bedienung und Nutzung	6	4.4.2	Schmierung der Beschlagteile PSK-Z*	32
1.7	Wartung, Pflege und Inspektion	6	4.4.3	Schmierung der Laufwagen*	33
1.8	Sicherheit	7	4.4.4	Justierung einstellbarer Beschlagteile	33
1.9	Erhaltung der Oberflächengüte	7	5	ECO PASS BODENSCHWELLE	37
1.9.1	Schutz vor Korrosion	7	5.1	Reinigung und Pflege	38
1.9.2	Schutz vor Verschmutzung	8			
1.9.3	Schutz vor aggressiven, säurehaltigen Reinigern	8			
1.9.4	Schutz vor Materialien zur Oberflächenbehandlung	8			
2	FS FALT-SCHIEBETÜREN	9			
2.1	Sicherheitshinweise	10			
2.2	Haftungsausschluß	12			
2.3	Bedienungshinweise	12			
2.4	Wartungshinweise	13			
2.4.1	Schmierung der Beschlagteile	13			
2.4.2	Witterungsschutz überprüfen	14			
2.4.3	Justierung einstellbarer Beschlagteile	15			
3	HS HEBE-SCHIEBETÜREN	19			
3.1	Sicherheitshinweise	20			
3.2	Haftungsausschluß	22			
3.3	Bedienungshinweise	22			
3.4	Wartungshinweise	23			
3.4.1	Schmierung der Getriebeteile	23			
3.4.2	Justierung einstellbarer Beschlagteile	24			

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Im Folgenden wird die bestimmungsgemäße Wartung der SIEGENIA-Produkte

- FS (Falt-Schiebe)
- HS (Hebe-Schiebe)
- PS/PSK (Parallel-Schiebe/-Kipp)
- ECO PASS-Bodenschwelle

beschrieben. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung dieser Produkte gehört die Einhaltung aller Punkte dieser Wartungsanleitung.

Bewahren Sie diese Wartungsanleitung auf.

1.2 Informations- und Instruktionspflicht

Beachten Sie ihre Informations- und Instruktionspflicht gegenüber ihren Kunden bis hin zum Endanwender!

Alle unsere Produktinformationen die sich auch an den Bauherren und/oder Endanwender richten, z.B. Pflege- und Wartungsanleitungen, müssen ihrerseits bis zum Endanwender weitergereicht werden.

Entstehen Mängel oder Schäden aus einem Verstoß gegen unsere Produktinformationen, ist unsere Haftung ausgeschlossen.

1.3 Fenster oder Fenstertüren mit Schiebe- oder Schiebe-Kippbeschlägen

Bei Fenstern oder Fenstertüren mit Schiebe- oder Schiebe-Kippbeschlägen können Fenster oder Fenster-Türflügel durch Betätigung eines Handgriffs in eine Schiebelage oder eine durch die Scherenausführung begrenzte Kippstellung gebracht werden.

Bei speziellen Konstruktionen können die Flügel beim Schieben zusätzlich zu einem harmonikaähnlichen Paket zusammengefoldet werden.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unsachgemäßes Öffnen und Schließen der Flügel.

Unsachgemäßes Öffnen und Schließen der Flügel kann zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen. Beim Eingreifen zwischen Flügel und Blendrahmen besteht Quetschgefahr.

- Sicherstellen, dass der Flügel durch die Bewegung beim Erreichen der vollständig geöffneten oder geschlossenen Stellung nicht an den Blendrahmen, an den Öffnungsbegrenzer (Puffer) oder an weitere Flügel stößt.
- Sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung von Hand geführt und mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Blendrahmen, an den Öffnungsbegrenzer (Puffer) oder an weitere Flügel herangeführt wird.
- Beim Schließen der Flügel niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen. Stets umsichtig vorgehen.
- Kinder und Personen welche die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.
- Maximale Bezugsgeschwindigkeit der Schließkante: $v \leq 0,2 \text{ m/s}$

1.4 Hinweis zur Nutzungseinschränkung

Geöffnete Flügel von Fenstern oder Fenstertüren sowie nicht verriegelte oder in Lüftungsstellungen (zum Beispiel Kippstellung) geschaltete Fenster- und Fenstertür-Flügel erreichen nur eine abschirmende Funktion. Sie erfüllen nicht die Anforderungen an

- die Fugendichtheit
- die Schlagregendichtheit
- die Schalldämmung
- den Wärmeschutz
- die Einbruchhemmung

1.5 Fehlgebrauch

Jede über die bestimmungsgemässe Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung und Verarbeitung der Produkte gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch der Fenster oder Fenstertüren kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsbereich zwischen Blendrahmen und Fenster- oder Fenstertür-Flügel.
- Das vorsätzliche Anbringen oder fahrlässige Zulassen von auf Fenster- oder Fenstertür-Flügel einwirkenden Zusatzlasten.
- Das absichtliche oder unkontrollierte Zuschlagen oder Drücken der Fenster- oder Fenstertür-Flügel gegen die Fensterlaibung. Hierdurch können die Beschläge, Rahmenmaterialien oder weitere Einzelteile der Fenster oder Fenstertüren zerstört werden.

1.6 Reguläre Bedienung und Nutzung

Bei Wind und Durchzug Fenster oder Fensterflügel verschließen und verriegeln. Wind und Durchzug liegen vor, wenn sich die in einer der Öffnungsstellungen befindlichen Fenster oder Fenstertür-Flügel durch Luftdruck oder Luftsoğ selbsttätig und unkontrolliert öffnen oder schließen.

HINWEIS

Eine fixierte Offenstellung von Fenster oder Fenstertür-Flügel ist nur mit feststellenden Zusatzbeschlägen zu erreichen.

Fenster oder Fenstertüren stellen stets einen Gefahrenbereich dar.

1.7 Wartung, Pflege und Inspektion

HINWEIS

Die Beschläge, Fenster und Fenstertüren bedürfen einer fachkundigen und systematischen Wartung, Pflege und Inspektion. Nur so ist die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit gewährleistet. Wir empfehlen, einen entsprechenden Wartungsvertrag mit einem Fachbetrieb abzuschließen.

Folgende Wartungsarbeiten müssen mindestens jährlich durchgeführt werden (bei Schulen und Hotels halbjährlich):

Beschlagteile auf festen Sitz und Verschleisserscheinungen prüfen. Falls erforderlich, Befestigungsschrauben nachziehen und verschlissene Bauteile von einem Fachbetrieb austauschen lassen.

Alle beweglichen Teile und alle Verschlussteile der Beschläge fetten und auf einwandfreie Funktion prüfen.

1.8 Sicherheit

WARNUNG

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten

Unsachgemäße Wartung kann zu schweren Personen- und Sachschäden führen.

- Vor Beginn der Arbeiten für ausreichende Montagefreiheit sorgen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten. Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Einstell- und Austauscharbeiten an den Beschlägen - besonders im Bereich der Ecklager, Laufwagen und Scheren von einem Fachbetrieb durchführen lassen.
- Das Aus- und Einhängen der Flügel ausschließlich von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

1.9 Erhaltung der Oberflächengüte

Um die Oberflächengüte der Beschlagteile dauerhaft zu erhalten und Beeinträchtigungen zu vermeiden, unbedingt folgende Punkte beachten:

1.9.1 Schutz vor Korrosion

HINWEIS

- Je nach Außentemperatur, relativer Luftfeuchte der Raumluft und der Einbausituation des Schiebeelements kann es zu einer vorübergehenden Tauwasserbildung an den Aluminiumschienen an der Rauminnenseite kommen. Dies wird insbesondere bei Behinderung der Luftzirkulation durch tiefe Laibung, Vorhänge und durch ungünstige Anbringung der Heizkörper oder Ähnlichem gefördert.
- Im normalen Raumklima - das heißt, wenn sich auf den Beschlagteilen kein Tauwasser bildet oder gelegentlich entstandenes Tauwasser schnell abtrocknen kann - werden die elektrolytisch aufgetragenen Zinküberzüge der Beschläge nicht angegriffen.
- Wenn Tauwasser nicht abtrocknet, kann es zu Korrosion an der Oberfläche der Beschlagteile kommen.
- Die Beschläge und Falzräume besonders während der Bauphase so belüften, dass sie weder Nässeinwirkung noch Tauwasserbildung ausgesetzt sind.
- Sicherstellen, dass dauerhaft feuchte Raumluft nicht in den Lager- und Falzräumen kondensieren kann.

i HINWEIS

- Zur Vermeidung von Tauwasserbildung, besonders während der Bauphase, mehrmals täglich alle Fenster für ca. 15 Minuten stosslüften.
- Auch bei Abwesenheit eine ausreichende Lüftung sicherstellen.
- Bei komplexen Bauvorhaben einen Lüftungsplan erstellen.

1.9.2 Schutz vor Verschmutzung

Die Beschläge von Ablagerungen und Verschmutzungen freihalten. Während der Bauphase Verschmutzungen mit Putz, Mörtel oder Ähnlichem vor dem Abbinden mit Wasser entfernen.

1.9.3 Schutz vor aggressiven, säurehaltigen Reinigern

Die Beschläge ausschließlich mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form reinigen.

1.9.4 Schutz vor Materialien zur Oberflächenbehandlung

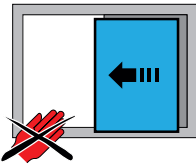
Bei Oberflächenbehandlungen - beispielsweise beim Lackieren oder Lasieren der Fenster oder Fenstertüren - alle Beschlagteile von dieser Behandlung ausschließen und gegen Verunreinigung hierdurch schützen.

1.9.5 Reinigungsintervalle in Regionen mit erhöhtem Verschleiß durch Umwelteinflüsse

In Regionen mit großer Beanspruchung durch Umwelteinflüsse wie zum Beispiel Staub, Sand, Salz die Beschläge halbjährlich mit Fett/Korrosionsschutzmittel reinigen.

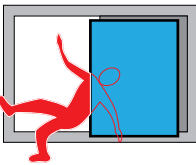
3 HS Hebe-Schiebetüren

3.1 Sicherheitshinweise



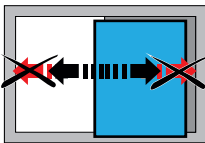
Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen

- Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen
- Kinder und Personen, welche die Gefahren nicht abschätzen können von der Gefahrenquelle fernhalten



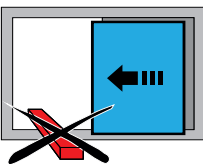
Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren

- In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren stets umsichtig vorgehen
- Kinder und Personen, welche die Gefahren nicht abschätzen können von der Gefahrenquelle fernhalten



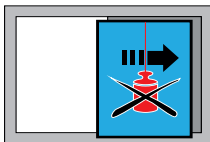
Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) und unkontrolliertes Öffnen und Schließen des Flügels

- Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen
- Sicherstellen dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Öffnungs- und Schließstellung langsam von Hand geführt wird



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen

- Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels

- Zusatzbelastung des Flügels unterlassen

i HINWEIS

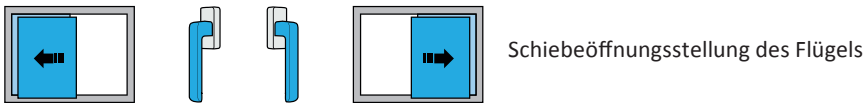
- Innerhalb der sicherheitsrelevanten Bereiche sind alle Beschlagteile durch Sichtprüfung auf einwandfreien Zustand und einwandfreie Funktion zu prüfen. Besonders zu beachten ist, dass die Lagerstellen der Lauf- und Führungsrollen einwandfrei sauber und gängig sind.
- Wurde das Hebe-Schiebe-Element längere Zeit nicht geöffnet, kann es zu Schwergängigkeit kommen. Deshalb schwergängige Flügel- oder Beschlagelemente nicht ruckartig bzw. gewaltsam öffnen sondern Ursache der Schwergängigkeit ermitteln und beseitigen lassen.
- Beschlagteile gemäss Plan auf Seite 23 regelmässig fetten.
- Lauf- und Führungsschiene regelmässig, oder wenn eine Verschmutzung dies erfordert, reinigen.
- Bei Wind oder Regen die Hebe-Schiebe-Elemente schließen oder geschlossen halten.
- Bewegliche Beschlagteile im Aussenbereich komplett mit Mehrzwecköl z. B. WD 40 oder gleichwertig einsprühen.
- Fetten oder ölen Sie alle Riegelbolzen ausschließlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl.
- Reinigen Sie das Hebe-Schiebe-Element nur mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form.
- Verwenden Sie niemals aggressive, säurehaltige Reinigungsmittel oder Scheuermittel, da diese den Korrosionsschutz der Beschlagteile angreifen können.
- Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass die aussenliegenden oder -laufenden Beschlagteile regelmässig zu säubern sind; insbesondere muss die Führungsschiene und die Laufschiene für einen störungsfreien Gebrauch sauber gehalten werden.

3.2 Haftungsausschluß

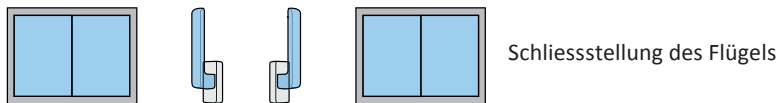
Wir haften nicht für Funktionsstörungen und Beschädigungen der Beschläge, sowie der damit ausgestatteten Hebe-Schiebe-Elemente, wenn:

- Die Montage nicht entsprechend unserer Anschlagnanleitung und den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgte.
- Der Beschlag durch Gewalteinwirkung, durch Fehlgebrauch oder durch äussere Einflüsse beeinträchtigt wurde.
- Am Beschlag eigenmächtige Änderungen vorgenommen wurden.
- Nicht freigegebene Beschlagteile anderer Baureihen oder anderer Hersteller mitverwendet werden; das bezieht sich auch auf nicht freigegebene Kombinationen von Beschlagteilen mit unterschiedlicher Oberflächenveredelung.
- Der Beschlag nicht mindestens einmal jährlich entsprechend unserer Wartungsanleitung gewartet wurde.
- Der Endkunde nicht über diese Wartungsanleitung informiert und entsprechend instruiert wurde.

3.3 Bedienungshinweise



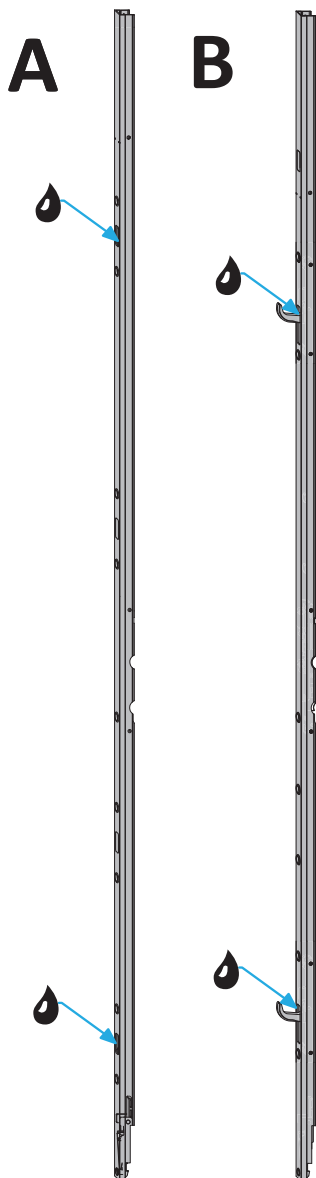
Schiebeöffnungsstellung des Flügels



Schliessstellung des Flügels

3.4 Wartungshinweise

3.4.1 Schmierung der Getriebeteile



Alle hier gezeigten Bauteile fetten oder ölen.
Ausschließlich säure- und harzfreies Fett oder Öl verwenden.



= Schmierstelle

- Arbeiten an diesen Bauteilen darf nur ein Fenster-Fachbetrieb durchführen
- Bei sichtbaren Mängeln die Warnhinweise beachten

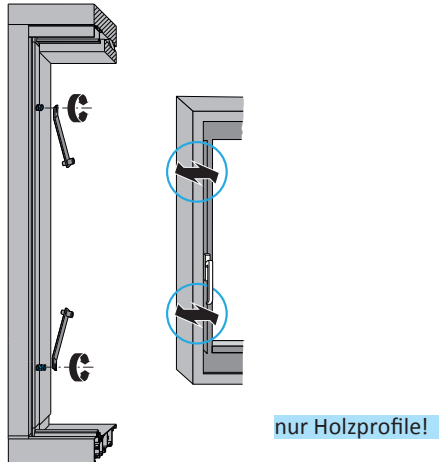
A = Riegelbolzengetriebe

B = Schwenkhakengetriebe

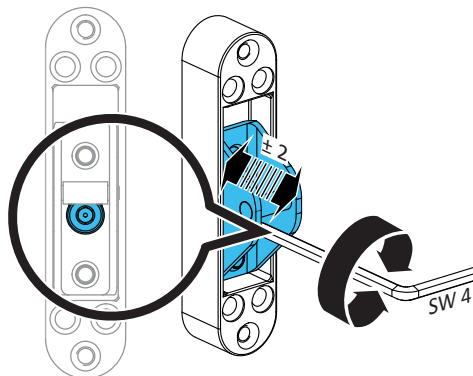
3.4.2 Justierung einstellbarer Beschlagteile

Diese Einstellungen dürfen nur durch einen Fenster-Fachbetrieb vorgenommen werden!

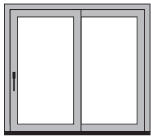
Riegelbolzengetriebe: Senkrechten Dichtungsdruck justieren



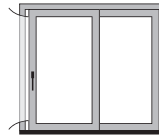
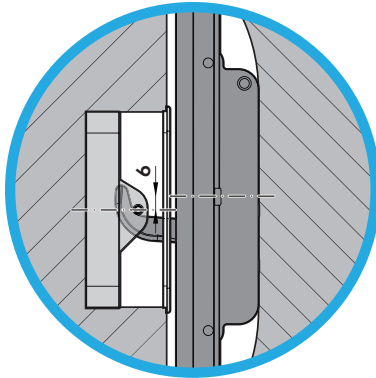
Schwenkhakengetriebe: Senkrechten Dichtungsdruck justieren



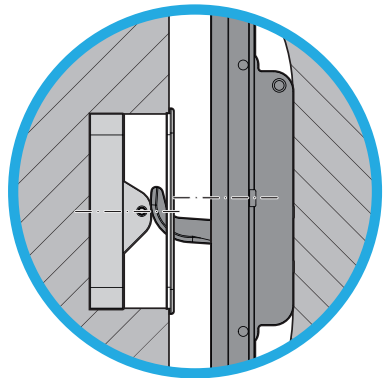
Schwenkhakengetriebe: Flügelstellungen



Verschlussstellung

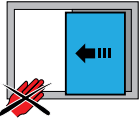


Spaltlüftungsstellung



4 PS/PSK Parallel-Schiebe- und Schiebe-Kipp-Türen

4.1 Sicherheitshinweise



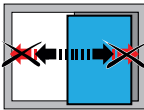
Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen

- Beim Schließen von Fenstern und Fenstertüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen
- Kinder und Personen, welche die Gefahren nicht abschätzen können von der Gefahrenquelle fernhalten



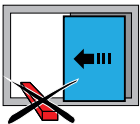
Verletzungsgefahr durch Sturz aus geöffneten Fenstern und Fenstertüren

- In der Nähe von geöffneten Fenstern und Fenstertüren stets umsichtig vorgehen
- Kinder und Personen, welche die Gefahren nicht abschätzen können von der Gefahrenquelle fernhalten

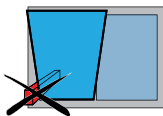


Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) und unkontrolliertes Öffnen und Schließen des Flügels

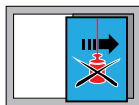
- Andrücken des Flügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen
- Sicherstellen das der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Öffnungs- und Schließstellung langsam von Hand geführt wird



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Einbringen von Hindernissen in den Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen

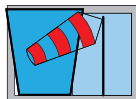


- Einbringen von Hindernissen in den Öffnungspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Zusatzbelastung des Flügels

- Zusatzbelastung des Flügels unterlassen



Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Windeinwirkung

- Windeinwirkung auf den geöffneten Flügel vermeiden
- Bei Wind und Durchzug Fenster und Fenstertürflügel verschließen und verriegeln

i HINWEIS

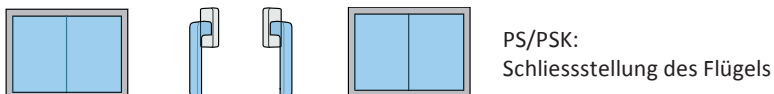
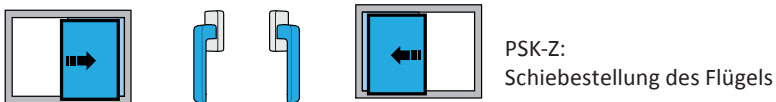
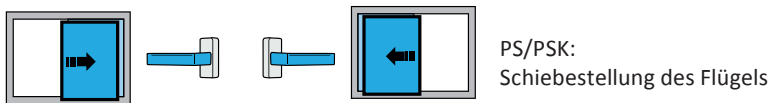
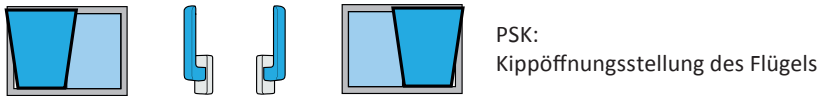
- Innerhalb der sicherheitsrelevanten Bereiche sind alle Beschlagteile durch Sichtprüfung auf einwandfreien Zustand und einwandfreie Funktion zu prüfen. Besonders zu beachten ist, dass die Lagerstellen der Lauf- und Führungsrollen einwandfrei sauber und gängig sind.
- Wurde das Parallel-Schiebe-Element längere Zeit nicht geöffnet, kann es zu Schwergängigkeit kommen. Deshalb schwergängige Flügel- oder Beschlagteile nicht ruckartig bzw. gewaltsam öffnen sondern Ursache der Schwergängigkeit ermitteln und beseitigen lassen.
- Beschlagteile gemäss Plan auf Seiten 31, 32, 33 regelmässig fetten.
- Lauf- und Führungsschiene regelmässig, oder wenn eine Verschmutzung dies erfordert, reinigen.
- Bei Wind oder Regen die Parallel-Schiebe-Elemente schließen oder geschlossen halten.
- Bewegliche Beschlagteile im Aussenbereich komplett mit Mehrzwecköl z. B. WD 40 oder gleichwertig einsprühen.
- Fetten oder ölen Sie alle Riegelbolzen ausschließlich mit säure- und harzfreiem Fett oder Öl.
- Reinigen Sie das Parallel-Schiebe-Element nur mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form.
- Verwenden Sie niemals aggressive, säurehaltige Reinigungsmittel oder Scheuermittel, da diese den Korrosionsschutz der Beschlagteile angreifen können.
- Wir weisen ausdrücklich daraufhin, dass die aussenliegenden oder -laufenden Beschlagteile regelmässig zu säubern sind; insbesondere muss die Führungsschiene und die Laufschiene für einen störungsfreien Gebrauch sauber gehalten werden.

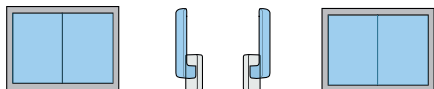
4.2 Haftungsausschluß

Wir haften nicht für Funktionsstörungen und Beschädigungen der Beschläge, sowie der damit ausgestatteten Parallel-Schiebe-Elemente, wenn:

- Die Montage nicht entsprechend unserer Anschlagnanleitung und den allgemein anerkannten Regeln der Technik erfolgte.
- Der Beschlag durch Gewalteinwirkung, durch Fehlgebrauch oder durch äussere Einflüsse beeinträchtigt wurde.
- Am Beschlag eigenmächtige Änderungen vorgenommen wurden.
- Nicht freigegebene Beschlagteile anderer Baureihen oder anderer Hersteller mitverwendet werden; das bezieht sich auch auf nicht freigegebene Kombinationen von Beschlagteilen mit unterschiedlicher Oberflächenveredelung.
- Der Beschlag nicht mindestens einmal jährlich entsprechend unserer Wartungsanleitung gewartet wurde.
- Der Endkunde nicht über diese Wartungsanleitung informiert und entsprechend instruiert wurde.

4.3 Bedienungshinweise

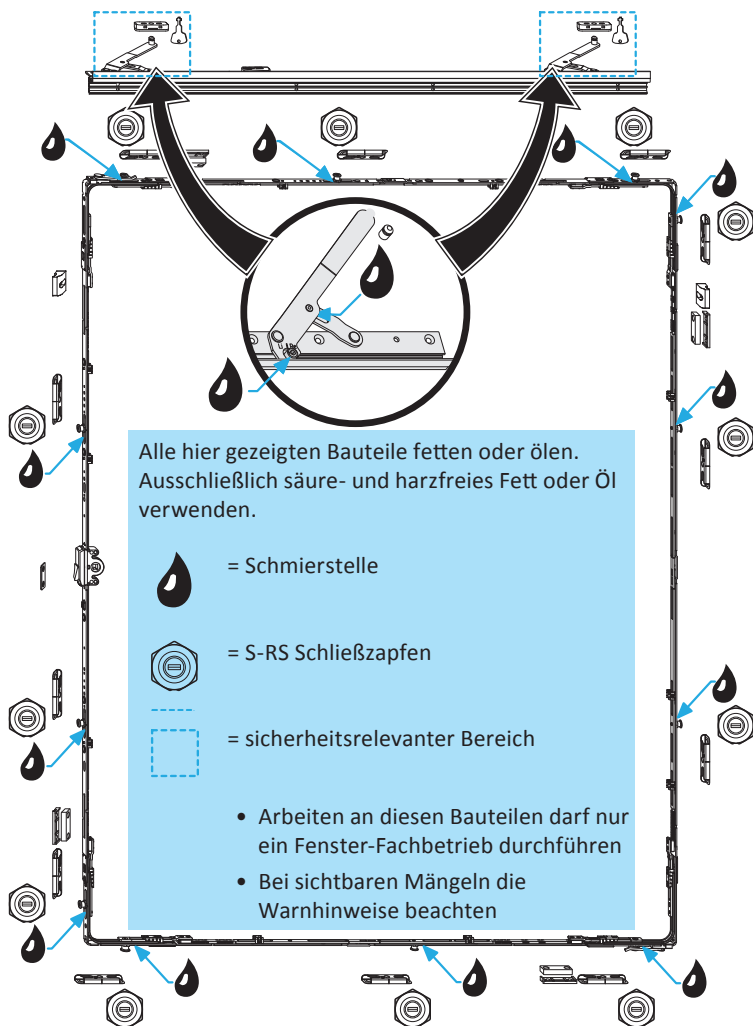




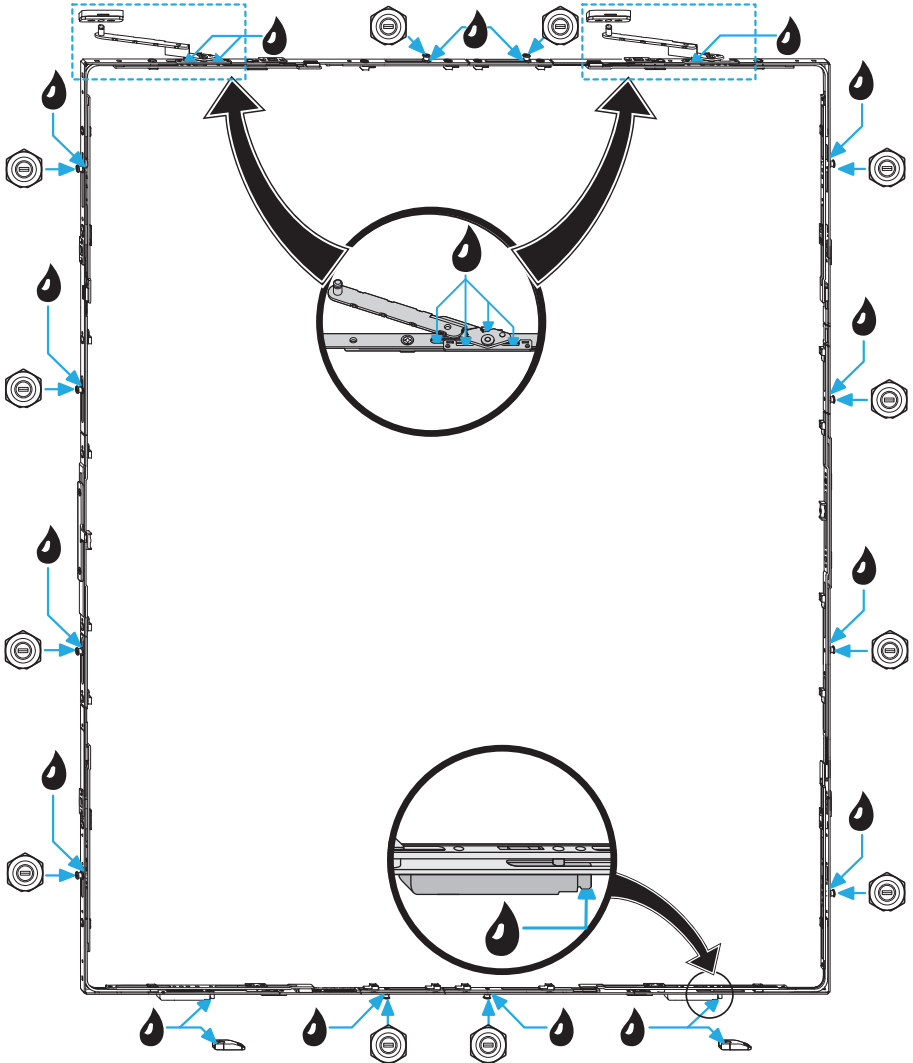
PSK-Z:
Schliessstellung des Flügels

4.4 Wartungshinweise

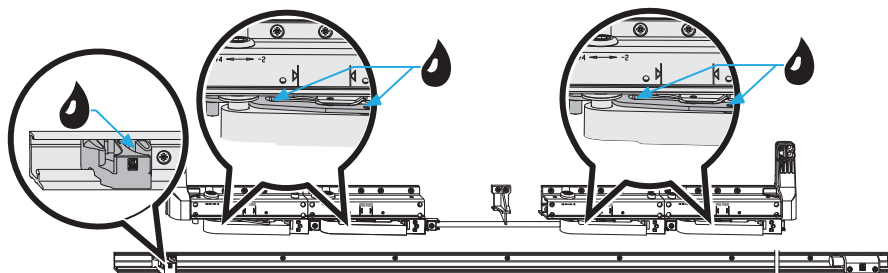
4.4.1 Schmierung der Beschlagteile PS/PSK*



4.4.2 Schmierung der Beschlagteile PSK-Z*



4.4.3 Schmierung der Laufwagen*

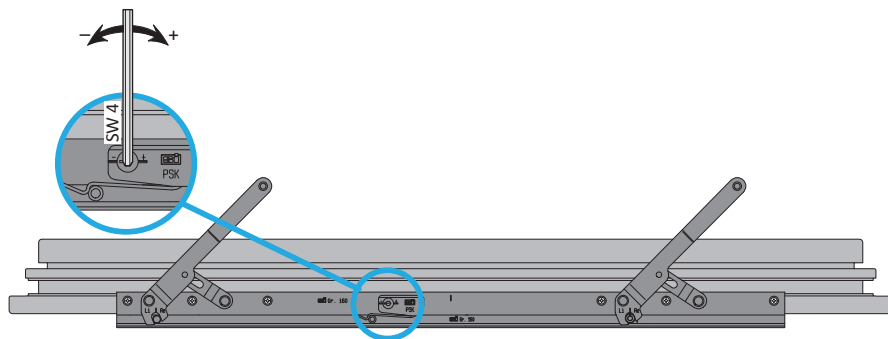


*Die Abbildungen sind beispielhaft. Der vorhandene Beschlag kann abweichen.

4.4.4 Justierung einstellbarer Beschlagteile

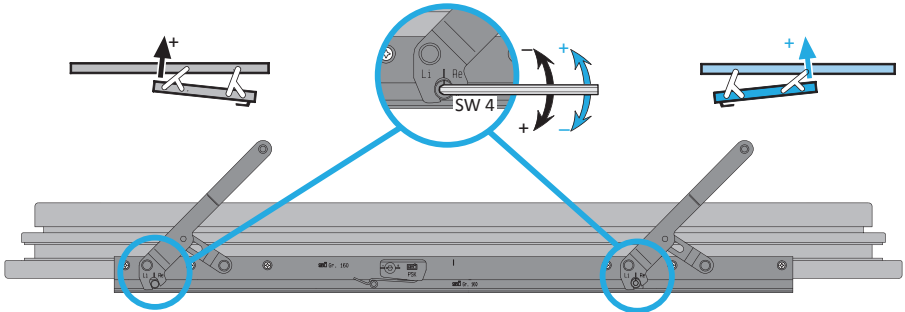
Diese Einstellungen dürfen nur durch einen Fenster-Fachbetrieb vorgenommen werden!

Kippschere: Einstellen der Rastwirkung



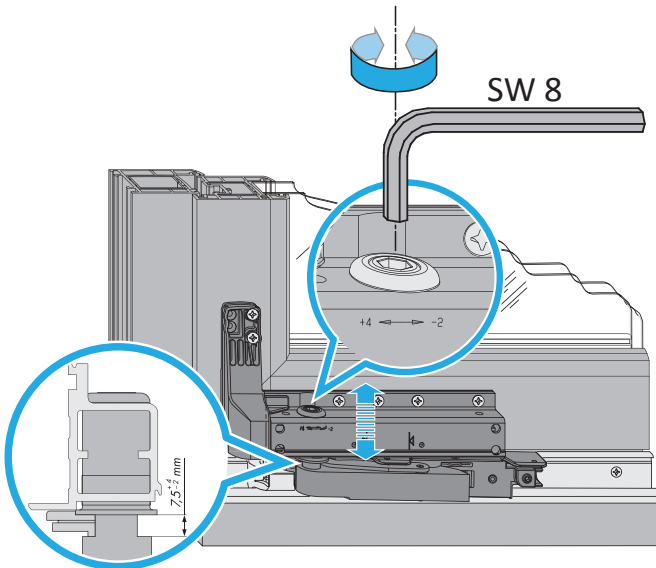
Die Rastwirkung kontrollieren und wenn erforderlich neu einstellen. Der maximale Einstellbereich darf nicht überschritten werden.

Kippschere: Einstellen des Vorandrucks



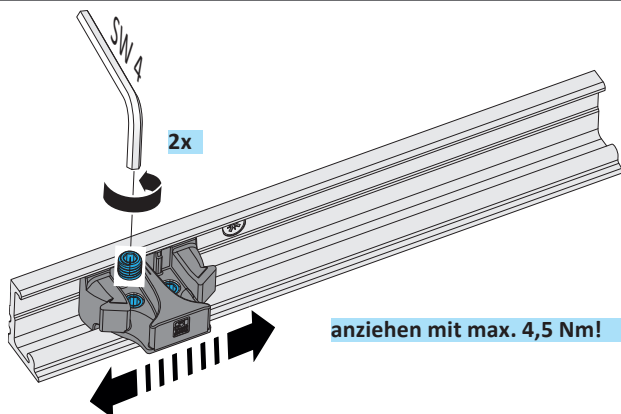
Den Vorandruck kontrollieren und wenn erforderlich neu einstellen. Der maximale Einstellbereich darf nicht überschritten werden.

Laufwagen: Höhenposition des Flügels einstellen



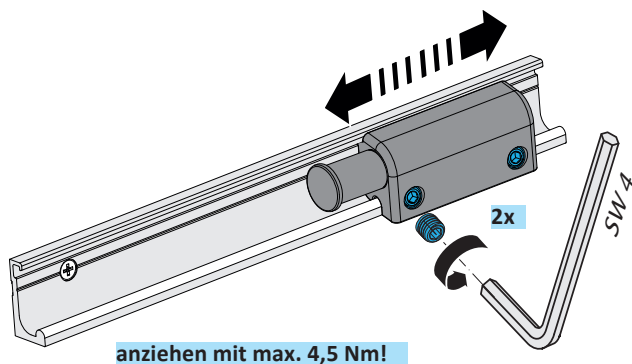
Die Einstellschraube ist selbsthemmend.

Laufwagen: Flügeleinlauf zentrieren



Die Innensechskantschrauben lösen. Das Riegelteil seitlich verschieben. Die Innensechskantschrauben wieder fest anziehen (max. 4,5 Nm).

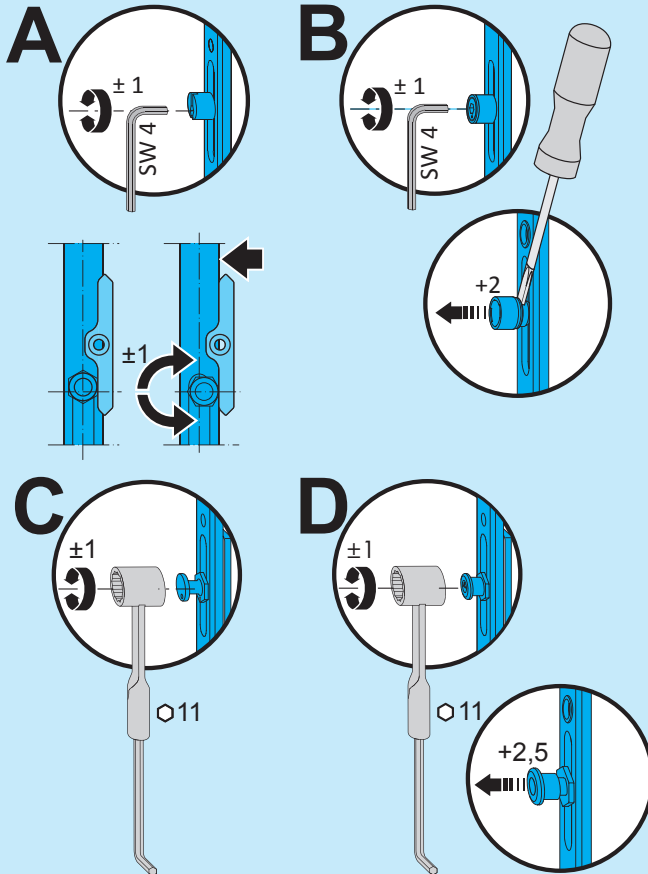
Laufwagen: Anschlagbock für Flügel versetzen



Die Innensechskantschrauben lösen. Den Anschlagbock seitlich verschieben. Die Innensechskantschrauben wieder fest anziehen (max. 4,5 Nm).

Grundbeschlag justieren

Schließzapfen justieren:



- A = Standard Schließzapfen
- B = Komfort Rollenbolzen
- C = S-ES Schließzapfen
- D = S-RS Schließzapfen